



Rundbrief Nr 02/2011

des Fördervereins Gerda-Weiler-Stiftung e.V., 53894 Mechernich

Vorsitzende Gudrun Nositschka, E-Mail: [gudno\(at\)web.de](mailto:gudno(at)web.de), Tel: 02256/7286

"Jede Erkenntnis ist ein vorläufiger Blickwinkel, der mich bis zum nächsten vorläufigen Blickwinkel begleitet".

Romana Priroth Fornwagner *1960, italienische Archäologin und Prähistorikerin

Mittwoch, den 8. Juni 2011 (Halbmond)

Guten Tag und Holla - Hallo,

liebe Mitfrauen, Förderinnen und Förderer sowie Sympathieträgerinnen,

ein herzliches Willkommen zum 2. Informationsbrief im Jahr 2011

Was Sie/ihr in diesem Brief vorfinden/vorfindet:

» 1. „Bleibe unerschrocken“ – Herzliche Einladung zu unserer Tagung in Göttingen

rund um Gerda Weilers Werk. – vom 21. – 23. Oktober 2011

» 2. Wir wollten die Welt verändern

vier Forschungsarbeiten und **drei** Projekte, gefördert von der Gerda-Weiler- Stiftung dank Spenden. (Eine Bitte um Spenden im Sommergrün)

» 3. WO IST SOPHIA?

Ausstellungen und Vorträge in Bonn und Wiesbaden, sowie Labyrinth- und Frauenwochen in Wetzlar.

» 4. vier Ankündigungen

Neuer Studiengang ALMA MATER Akademie; 1. PolyThea Kongress; Der Aufrechte Gang der Menschenfrau; Ein Geschenk

» 5. Ilka Albers zum Gedenken

„Es ist wichtig in Bewegung zu sein,/ ein Ziel zu haben, das zu tun,/ was wirklich von Bedeutung ist./ Wenn du das Gefühl hast, dass etwas getan werden muss, dann musst du es tun“

Marija Gimbutas, (1921 – 1994), übernommen vom Rundschreiben des Frauenbildungshauses Zülpich e.V.

www.frauenbildungshaus-zuelpich.de

Zu 1. „Bleibe unerschrocken“ – Herzliche Einladung zu unserer Tagung in Göttingen

- rund um Gerda Weilers Werk. vom 21. – 23. Oktober 2011 – Es ist soweit. Das

Programm mit sieben Referentinnen und einem Referenten steht! Die Preise für Unterkunft und Verpflegung sind tragbar, ebenso unsere Tagungsgebühr von nur 50€, damit möglichst viele Frauen und Männer dabei sein können. Willkommen!

[Hier die Einladung mit dem Programm als PDF Datei](#)

Zu 2. Wir wollen die Welt verändern

vier Forschungsarbeiten und **drei** Projekte, gefördert von der Gerda-Weiler-Stiftung dank Spenden



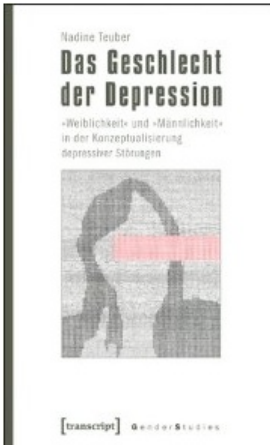
a. Ein Engel verkleidete sich als Engel und blieb unerkannt.

Rhetoriken des Kindlichen bei Natascha Wodin, Herta Müller und Aglaja Veteranyi. Dissertation von Katja Suren gewidmet ihren Großmüttern. Ulrike Helmer Verlag, 2011, 340 S., 29,95€



b. Rebecca Horn.

Künstlerische Selbstpositionierungen im kulturellen Raum. Dissertation von Alexandra Tacke. Böhlau Verlag, 2011, 293 S., 39,90€



c. Das Geschlecht der Depression.

„Weiblichkeit“ und „Männlichkeit“ in der Konzeptualisierung depressiver Störungen. Diss. von Nadine Teuber, Transcript 2011, 324 S., 32,80€

d. Wir wollten die Welt verändern.

Dortmunder Feministinnen erinnern sich. Hg. Hanne Hieber. Ingrid Lessing Verlag, 2011, 220 S., 12€

„In einer Ritualgestaltung mit Ziriah Voigt(2007) nahm ich Abschied ... Die alte Frauenbewegungszeiten sind vorbei, es lebe die Frauenbewegung und der Feminismus“.

Zitat auf S. 205

e. unsere ihre seine deine eure meine Matronen.

Kunstaussstellungen zu den Matronen mit gr. Rahmenprogramm vom 31. 7. – 4. 9. 2011 in Nettersheim. www.kuba-nettersheim.info

f. ABGERÄUMT – IMBISS GEPLANT – FÜHRUNGEN INS UNIVERSUM.



Ein interdisziplinäres Projekt mit 21 Künstlerinnen des Kunstvereins Endmoräne e.V. auf dem ehemaligen Kasernengelände Neuhardenberg/Landkreis Märkisch-Oderland an der B 167 an drei Wochenenden 25./26. Juni, 3./4. und 9./10. Juli 2011. Infos unter www.endmoraene.de

g. La Bonne

vom Dienstmädchen zur globalen Dienstleisterin. Ausstellung mit Vorträgen und Filmen vom Verein Frauen in der Einen Welt in Fürth bis zum 31. Juli 2011. Infos unter 0911 – 59 80 769 und www.frauenindereinenwelt.de

h. Danke für eure/Ihre Spenden und Beiträge.

Ohne sie wäre diese vielfältige Förderung nicht möglich.
Unsere Bitte um Spenden im Sommergrün. Danke.

**Förderverein Gerda-Weiler-Stiftung e.V. Kto. und
BLZ: 3 645 424; BLZ 630 500 00**

**Bitte Namen und Adresse wegen Spendenquittung
nicht vergessen!**

Zu 3. WO IST SOPHIA?

Ausstellungen, Vorträge in Bonn und Wiesbaden, Labyrinth- und Frauenwochen in Wetzlar

a. 11. Labyrinthwochen

vom 18. Juni bis 10. Juli in Wetzlar mit Sigrid Kirdorf. Vorträge (Wie radioaktiv ist meine Bank?) Singen, Workshops, Märchennacht. Info unter 06441/26202 und www.labyrinth-wetzlar.de
Frauenwochen www.vhs-wetzlar.de

b. WO IST SOPHIA?

Die Weisheit des Leibes. Ausstellung der GEDOK Bonn mit Rahmenprogramm bis 21. August 2011 im Frauenmuseum Bonn, Tel. 0228/691344, www.frauenmuseum.de

c. Von Göttinnen und Weisheiten

Ausstellung bis 11. Dez. 2011 im Frauen Museum Wiesbaden.

„Dass Weisheit die spannungsgeladene Dynamik von Wissen und Zweifel berücksichtigt, zeigt sich vielfach in den Weltschöpfungsmythen“.

Infos: 0611/308 17 63 und www.frauenmuseum-wiesbaden.de

d. WM WIRD WEIBLICH

Kunst und Geschichte zum Frauenfußball bis zum 17. Juli im Frauenmuseum Bonn.

„Fußballspiel für Frauen galt in Deutschland als moralisch verwerflich. Erst 1977 wurde das Verbot des DFBs wieder aufgehoben“

Zu 4. Ankündigungen

a. Neuer Studiengang ALMA MATER Akademie

für Kultur-Ethik- Religion - Spiritualität zur „**Feministisch-matriachale Kulturreferentin und Jahreskreis – Ritual – Leiterin**“. Beginn 15. März 2012.
Print - Ausschreibung bitte anfordern: ALMA MATER Akademie, Erzberger Str. 30, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721 – 79 188 72, Mail: [almamaterakademie\(at\)yahoo.de](mailto:almamaterakademie(at)yahoo.de)
www.alma-mater-akademie.de

b. 1. PolyThea Kongress

vom 19. – 21. August Zentrum Helfensteine in Zierenberg bei Kassel zum Thema: **Vielfalt der Göttinnen, Vielfalt des Lebens**. Für Frauen und Männer. Mit Vera Zingsem, zwei Priesterinnen von Avalon, Cassandra und Theresia Sauter-Baillet. Kongressgebühr 170€. Anmeldung bei Mechthild Schmitt, Tel.: 07071 - 9208377



c. Der Aufrechte Gang der Menschenfrau

Gerda Weilers feministische Anthropologie II ist wieder im (Frauen-)Buchhandel. erhältlich. € 22,90

d. Subsistenzpolitik

Veronika Bennholdt-Thomsen hat uns ihren Vortrag zur Veröffentlichung als Geschenk gemacht. Vielen Dank. [Er kann als PDF Datei hier heruntergeladen werden](#)

Zu 5. Ilka Albers zum Gedenken

- eigentlich wollte ich Dich noch anrufen

Ilka Albers ist tot. Sie starb im April mit 64 Jahren. Bekannt ist sie vielen als engagierte Journalistin durch Features für den Saarländischen Rundfunk u.a. mit einem Beitrag über Mary Daly, der sowohl im Bd. 2 der 1000 Frauen des Frauen-Gedenk-Labyrinths, als auch auf unserer wieder aktualisierten Webseite steht.

www.gerda-weiler-stiftung.de

Ilka Albers präsentierte immer wieder Lyrikerinnen. Zum Jahreswechsel 2009/2010 schickte sie mir ein Gedicht von Eva Callies „Das Wesentliche ist getan“, das ich als Gedenken an Ilka Albers hier wiedergebe:

„Das Wesentliche ist getan/ und das Jahr hat sich/ zum Samen gerundet.// Jetzt ruhe und sei/ ohne Sorge,/ denn wisse: Das Licht/ wird ohne dein Zutun/ wiedergeboren/ und die Aufgaben des neuen Jahres/ wachsen von selbst/ an dich heran.“

ADE, Ilka

Eine schöne Sommerzeit wünscht

Gudrun Nositschka